

- Hiermit melde ich mich verbindlich an.
- Ihre Anmeldung können Sie vornehmen:
per Brief
per Fax: (08 51) 393-7419
per E-Mail: keb@bistum-passau.de
- Situationsbedingte Änderungen vorbehalten.
- Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag an:
KEB im Bistum Passau
Sparkasse Passau
IBAN: DE35 7405 0000 0000 0037 98
BIC: BYLADEM1PAS

**Katholische Erwachsenenbildung
im Bistum Passau e.V.**
Große Messergasse 1
94032 Passau

Organisation

Termine/Zeit/Ort

A

Ort: Landvolkshochschule Niederalteich

- Fr 03.05.2019, 14.00 – 21.00 Uhr
- Sa 08.06.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
- Fr 28.06.2019, 14.00 – 21.00 Uhr

B

Ort: Landvolkshochschule Niederalteich

- Sa 14.09.2019, 10.00 – 17.00 Uhr
- Sa 23.11.2019, 10.00 – 17.00 Uhr

Kosten inkl. Verpflegung und Material:

A Grundkurs

150,- EUR

100,- EUR für ehrenamtlich Tätige

B Aufbaukurs

100,- EUR

60,- EUR für ehrenamtlich Tätige

Anmeldung

mit anhängendem Anmeldeabschnitt **bis spätestens
26.04.2019** an die KEB im Bistum Passau.

Referent/innen



- Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker,
THO-Regensburg
- Brigitte Krecan-Kirchbichler,
Fachreferentin Seniorenbildung,
Erzbischöfliches Ordinariat München
- Lioba Scherer,
Diplom-Sozialpädagogin
- Karin Wimmer-Billeter,
Pädagogische Mitarbeiterin Seniorenbildung,
Münchner Bildungswerk

Wer wir sind



Der Qualifizierungskurs ist ein bayernweites Konzept des Landesforum Katholische Seniorenarbeit in Bayern.

Veranstalter



Katholische
Erwachsenenbildung
im Bistum Passau e. V.

Katholische Erwachsenenbildung
im Bistum Passau e.V.
Große Messergasse 1
94032 Passau
Telefon (08 51) 3 93 74 11
www.keb-bistum-passau.de

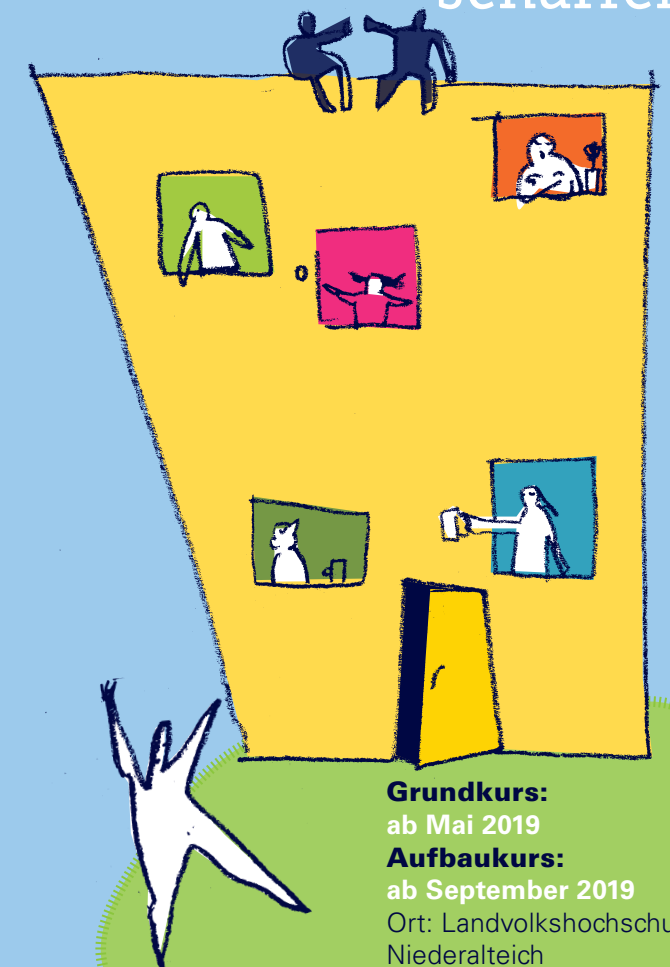


In Zusammenarbeit mit
KEB im Bistum Regensburg e.V.

Qualifizierungskurs

Generationen-Mentorin Generationen-Mentor

Generationen
in Kontakt bringen,
ein Miteinander
schaffen



Grundkurs:
ab Mai 2019
Aufbaukurs:
ab September 2019
Ort: Landvolkshochschule
Niederalteich

Qualifizierungskurs

Generationen-Mentorin Generationen-Mentor

Für eine Nachbarschaft, in der es sich zu leben lohnt

- Sie haben Freude daran, Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und zu vernetzen.
- Ihre Gemeinde soll auch in Zukunft lebenswert sein und zwar für alle Generationen.
- Sie möchten Ihr Engagement an Wissen und Fakten orientieren.

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass immer mehr Ältere immer weniger Jüngeren gegenüber stehen. Wenn Generationen miteinander, voneinander und übereinander lernen, dann können sie gemeinsam für eine lebenswerte Gemeinde sorgen. Hier setzt die Aufgabe der **Generationen-Mentoren** an. Sie gestalten und begleiten Begegnungen der Generationen, initiieren gemeinsame Projekte, vernetzen engagierte Akteure vor Ort und fördern so die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde. Wenn Sie Neues kennen lernen wollen, Spaß daran haben Gesellschaft konkret zu gestalten und auf Menschen unterschiedlichen Alters zugehen können, dann werden Sie Generationen-Mentor/-in!



Das nehmen Sie mit:

- Sie können gruppen- und generationenübergreifend etwas bewirken.
- Sie lernen die Lebenswelten der verschiedenen Generationen besser kennen.
- Sie entwickeln konkrete, spannende Ideen für intergenerationelle Begegnungen.
- Sie wissen, wie Sie nachhaltige Netzwerke aufbauen.
- Sie erfahren, wie Sie gut mit Haupt- und Ehrenamtlichen zusammen arbeiten.
- Sie entwickeln ganz konkret und auf Ihre Gemeinde zugeschnitten ein eigenes Praxisprojekt.

Eingeladen sind alle an Generationenarbeit Interessierte

- Senioren-, Familien-, Schulbeauftragte in Pfarrei, Quartier oder Kommune
- Haupt- oder Ehrenamtliche in der Pastoral, in der Bildung, in Mehrgenerationen-Häusern
- Männer und Frauen mit Erfahrung in Gruppen und Verbänden, als Kursleiterinnen in der Erwachsenenbildung, im Seniorenprogramm, im Sportverein
- Erzieherinnen, Kindergottesdienst- oder EKP-Leiterinnen, Mitarbeitende in der Bücherei
- Haupt- oder Ehrenamtliche in der Pflege oder der offenen Seniorenarbeit
- pastorale oder kommunale Verantwortungsträger

A Grundkurs – Theorie und Praxis mit gelungenen Beispielen Grundlagen Generationenarbeit

1. Tag: Lebenswelten der Generationen – individueller Blick

Jede Generation hat etwas Besonderes. Es geht darum, die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten zu erkennen, damit man voneinander, miteinander und übereinander lernen kann.

2. Tag: Generationenfreundlicher Ort – gesellschaftlicher Blick

Es geht darum den jeweiligen Ort (= Kommunale Gemeinde, Pfarrgemeinde, Einrichtungen, Quartier, Nachbarschaften etc.) in den Blick zu nehmen. Wann ist ein Ort generationenfreundlich und wie kann er es werden?

3. Tag: Als Generationen-Mentor/in unterwegs

An diesem Tag lernen Sie, wie die Arbeit mit Generationen gelingt. Sie bekommen Ideen für mögliche Projekte und das Handwerkszeug, um diese umzusetzen.

B Aufbaukurs mit Praxisprojekt Generationen-Mentoren konkret

4. Tag: Praxisprojekte konkret

Mit Mut und Methode ein eigenes Projekt entwickeln, das Generationen miteinander vor Ort umsetzen.

Praxisprojekt durchführen

5. Tag: Vorstellung der Praxisprojekte und Reflexion, Zertifikatsverleihung

Die unterschiedlichen Projekte werden präsentiert. Dazu gibt es wertschätzendes Feedback von der Leitung und von den Teilnehmenden.

Arbeitsweise:

- Inputs, praktische Umsetzungen, Vorstellung gelungener Beispiele, Projektplanung, Arbeitsmaterialien, Einzelarbeit, Gruppenarbeit
- Fachreferentinnen und kontinuierliche Kursbegleitung

Das **Zertifikat** bekommt, wer an den Kurstagen teilgenommen, ein Praxisprojekt durchgeführt und dieses am letzten Kurstag in der Seminargruppe präsentiert hat.

Anmeldung

Name

Anschrift

Telefonnummer

E-Mail

Berufliche Tätigkeit

Ehrenamtliche Tätigkeit

bitte ankreuzen:

A Grundkurs B Aufbaukurs

Datum

Unterschrift